

Jubiläum 25 Jahre Gewerbeverband Limmattal vom 14. Mai 2004

Sehr geehrter Herr Nationalrat

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident resignatus

Sehr geehrter Herr Landammann

Sehr geehrte Damen und Herren Gross- und Kantonsräte

Sehr geehrter Herr Bezirksstatthalter

Sehr geehrte Damen und Herren Stadt- und Gemeindepräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren Stadt- und Gemeinderäte

Sehr geehrter Herr Festredner

Sehr geehrter Herr Ehrenpräsident

Sehr geehrte Ehrenmitglieder

Geschätzte Damen und Herren Gewerbevereinspräsidenten aus den Kantonen Aargau und Zürich

Geschätzte Pressevertreter

Liebe Gäste

Liebe Gewerblerinnen und Gwerbler

Im Namen des GVL-Vorstandes begrüsse ich Sie herzlich zum heutigen Jubiläum "25 Jahre Gewerbeverband Limmattal". Ich danke Ihnen, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und uns mit Ihrer Anwesenheit beehren.

Nach der vorangegangenen Mammutanrede habe ich schon fast meine gesamte Redezeit aufgebraucht. Und doch möchte ich Ihnen noch einige Gedanken mit auf den Weg geben.

Gerne hätten wir den heutigen Anlass an einem anderen Datum durchgeführt, damit auch alle GVL-Mitglieder, die an der LIGA ausstellen, an unserem Jubiläum hätten teilnehmen können. Aber der besondere Rahmen der 1. Limmattaler Gewerbeausstellung, ihre Ausstrahlung und nicht zuletzt auch das besondere Ambiente dieses Zirkuszeltens haben uns zusammen mit zeitlichen Überlegungen zum Entscheid geführt, unseren Geburtstag hier und heute zu feiern.

Der 25. Geburtstag eines Verbandes ist mit dem 18. Geburtstag eines Menschenkindes zu vergleichen, das nun vom Gesetz als mündig und urteilsfähig und somit handlungsfähig erklärt wird. Die Vergangenheit mit Kindheit und Jugend wird freudig abgestreift und es folgen die wilden Jahre des beginnenden Erwachsenenendaseins mit allen Freuden und Leiden, aber auch mit allen Rechten und Pflichten, wie sich dann jeweils bald herausstellt.

Als der Gewerbeverband Limmattal am 17. August 1979 gegründet wurde, gab es den Bezirk Dietikon zum guten Glück noch nicht. Sonst hätte man ihn sicher Bezirksgewerbeverband Dietikon genannt. Unseren auf diese Weise entstandenen Namen verdanken wir aber nicht nur dem politischen Zufall, sondern auch dem Weitblick der damaligen Gründer, die

sich schon damals nicht um Kantonsgrenzen fochierten, sondern den Wirtschaftsraum Limmattal richtigerweise als Einheit begriffen. Und heute ist uns unser Name Ehre und Verpflichtung zugleich. Dem Gewerbeverband Limmattal und seinen Mitgliedern bedeutet das ganze Limmattal als Arbeits- und Lebensraum sehr viel. Und wir fühlen uns auch verpflichtet, als Gewerbetreibende und Arbeitgebende unsere volkswirtschaftliche Verantwortung in diesem Tal wahrzunehmen.

Dabei erwarten wir von der regionalen Politik nicht, dass sie Heimatschutz betreibt und uns hätschelt. Aber wir erwarten von unseren Politikern, dass sie uns und unsere Anliegen ernst nehmen und uns den dringend notwendigen unternehmerischen Freiraum geben und auch wieder zurückgeben. Nur Freiraum brauchen wir nämlich vom Staat, damit wir unternehmerisch erfolgreich sein können.

Aber tausendmal heruntergeleierte Lippenbekenntnisse zur volkswirtschaftlichen Bedeutung und für verbesserte wirtschaftliche Rahmenbedingungen für KMU nützen uns nichts. Taten sind gefragt, meine Damen und Herren! Stellen Sie einem Politiker oder einer Politikerin doch einmal die Frage, was er oder sie in dieser Hinsicht schon Konkretes geleistet hat? Oder an die hier anwesenden Politiker: Stellen Sie sich doch einmal im Rahmen einer politischen Gewissenserforschung diese Frage und tun Sie Busse, wenn Sie in dieser Hinsicht bis heute gesündigt haben! Es ist nie zu spät, um auf den Pfad der Tugend und der abgegebenen Wahlversprechen zurückzukehren.

Unser Festredner wird nachher über Klein- und Mittelunternehmen als eingeschnürtes Rückgrat unserer Volkswirtschaft sprechen. Thomas Lüpold, Grossratspräsident des Kantons Aargau, hat an der LIGA-Eröffnungsfeier zum Thema "Rückgrat" ein paar pointierte Bemerkungen gemacht, die ich heute abend gerne wiederhole:

"Zwischen Geldbeutel und Herz verläuft jenes krumme Gebilde, das man Rückgrat nennt. Als Gewerbler wissen Sie, dass nicht nur das Materielle zählt, dass es auch noch die soziale und die gesellschaftliche Komponente gibt. Leute, welche sich durch diese Eigenschaften auszeichnen, wurden früher Patrons genannt, heute werden sie als Leute mit Rückgrat bezeichnet."

Mit diesen Worten möchte ich schliessen.